



Der farbenpr채chtige Alpbazug (hier in Oey) lockte viele Schaulustige auf die Strassen.

Zum Beispiel kant. Landwirtschaftsschule Schwand, Munsingen

## Alpbazug — die Krönung der Sömmerung

Wenn die Tage kürzer und die Schatten länger werden, nährt für die Sennen auf unseren Alpen auch die Zeit des Alpbazuges. So jedenfalls erging es gestern Dienstag den Aelpiern und Melkern der kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Schwand in Munsingen. Nach ihrem rund dreimonatigen Aufenthalt auf der Alp Hinterfildrich hoch über dem Diemtigtal zogen sie mit einem Teil ihrer Kühe, Rinder und Kälber zu Tale.

Bildbericht: Jrg Mosimann

Vierzehn Tage später als andere Jahre bezogen am 17. Juni ein Melker der kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Schwand und drei junge Gehilfen

fen in der neuerstellten Sommhtte auf der Alp Hinterfildrich ins Gebiet der Kälber Quartier. «Dieses Jahr hatten wir rund 160 Kühe, Rinder und Kälber zur Sömmerung auf der Alp», sagte Hans-

### Auch im Schwarzenburgerland

Heute Mittwoch werden übrigens auch die Tiere von der Alp «Spittelkantrich» nach Ueberstorf zurückkehren. Ihr Weg führt über den Saugernboden und auf der neuen Strasse nach Riffenmaul. Von hier geht es über Milken nach Schwarzenburg, wo eine einstndige Rast eingeschaltet wird. Dieser Alpbazug ist einer der wenigen, die noch zu Fuss durchgeführt werden.

Kühe noch einmal gemolken und gepulzt worden waren, nahm man um 7.15 Uhr den langen Weg ins Tal unter die Füsse. Mit Glockengeläute und blumengeschmückten Köpfen erweckten die Tiere bei ihrem rund vierstündigen Talmarsch die Aufmerksamkeit der Wanderer und Passanten. Auf welche Bewunderung dieser Alpbazug jedes Jahr wieder stösst, liess sich auch am Publikumsaufmarsch in Oey im Diemtigtal ersuchen.

### Sogar aus Amerika

Mit Fotoapparaten «bewaffnet» standen hier Einheimische und Touristen an den Strassenrändern. Kammer, der sich diesen einmaligen Anblick nicht entgehen lassen wollte. Unter den Zusehern befanden sich auch 35 Touristen aus den USA. Diese haben allerdings auf den Diemtigtal eine sehr enge Beziehung. Umst. Jahr 1860 wanderte nämlich ein gewissen Johannes Kunz-Knuttli aus Zwischenfhli in die Staaten aus und gründete im Staat Idaho das Dorf Bern. Bei diesen Touristen handelt es sich also keineswegs um gewöhnliche Touristen, sondern um die Nachkommen des ausgewanderten Johannes Kunz-Knuttli. Sie scheuten sich nicht, den weiten Weg aus den USA zurückzulegen, eigens um diese Alpbafahrt «live» mitzuerleben. Eine Alpbafahrt, die nach der Ankunft der Tiere auf dem Bahnareal in Munsingen mit einem kleinen Umzug durch das Dorf im Aaretal ihren klingenden Abschluss fand.



Ein Prossil auf das Ende der Sömmerung nach der Ankunft in Munsingen.

ruedi Bigler, Gemeindepräsident von Munsingen und Werkführer der kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Schwand, zu den BN. Die drei jungen Gehilfen, die den Melkern auf der Alp tatkräftig zur Seite standen, stammten aus Niedermuhlern, Wattenwil, Zürich. Für den jungen Kulturingenieur-Studenten aus der Limmattstadt dürfte diese Sömmerung zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden sein. In den rund drei Monaten auf der Alp stellten sie nicht weniger als rund 3800 Kilogramm herrlichen Bergkäse und etwa 400 Kilogramm Butter her. «Beides, Butter und Käse, wird zum grosten Teil in der Käserei in Munsingen zum Verkauf gelangen», sagte Hansruedi Bigler.

### 4-Stunden-Marsch

Gestern Dienstag ging für die Sennen und Tiere auf der Alp Hinterfildrich die Smmerungszeit zu Ende. Nachdem die

Kalenderwettbewerb der Erspart

## Luftbilder stell

Jetzt stehen die Lösungen fest: Mittag- bren und Mischere den waren recht